

Dr. Günter Gösde – Publikationen

1990 - 2019

Buchveröffentlichungen

1999

Traditionslinien des „Unbewußten“. Schopenhauer – Nietzsche – Freud. Tübingen (edition diskord); 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Gießen (Psychosozial Verlag) 2009. Kurzform: Gösde (1999/2009). [mehr >](#)

2003

Mathilde Freud. Sigmund Freuds Tochter in Briefen und Selbstzeugnissen. Gießen (Psychosozial Verlag); überarbeitete TB-Ausgabe 2005. Berlin (Aufbau Verlag). Kurzform: Gösde (2003/2005). [mehr >](#)

Tiefenpsychologie lehren – Tiefenpsychologie lernen. *Mit Eva Jaeggi, Wolfgang Hegener & Heidi Möller.* Stuttgart (Klett-Cotta). Kurzform: Jaeggi, Gösde, Hegener & Möller (2003). [mehr >](#)

2005

Macht und Dynamik des Unbewussten. Auseinandersetzungen in Philosophie, Medizin und Psychoanalyse. Das Unbewusste, Bd. I. *Hrsg. mit Michael B. Buchholz.* Gießen (Psychosozial Verlag). Kurzform: Buchholz & Gösde (2005a). [mehr >](#)

Das Unbewusste in aktuellen Diskursen. Anschlüsse. Das Unbewusste, Bd. II. *Hrsg. mit Michael B. Buchholz.* Gießen (Psychosozial Verlag). Kurzform: Buchholz & Gösde (2005b). [mehr >](#)

2006

Das Unbewusste in der Praxis. Erfahrungen verschiedener Professionen. Das Unbewusste, Bd. III. *Hrsg. mit Michael B. Buchholz.* Gießen (Psychosozial Verlag). Kurzform: Buchholz & Gösde (2006). [mehr >](#)

2011

Unbewusstes (in der Reihe „Analyse der Psyche und Psychotherapie“). *Mit Michael B. Buchholz.* Gießen (Psychosozial Verlag) 2011. Kurzform: Gösde & Buchholz (2011). [mehr >](#)

2012

Der Besen, mit dem die Hexe fliegt. Wissenschaft und Therapeutik des Unbewussten – Band 1: Psychologie als Wissenschaft der Komplementarität. *Hrsg. mit Michael B. Buchholz.* Gießen (Psychosozial

Verlag). Kurzform: Gödde & Buchholz (2012a). [mehr >](#)

Der Besen, mit dem die Hexe fliegt. Wissenschaft und Therapeutik des Unbewussten – Band 2: Konversation und Resonanz in der Psychotherapie. Hrsg. mit *Michael B. Buchholz*. Gießen (Psychosozial Verlag). Kurzform: Gödde & Buchholz (2012b). [mehr >](#)

Takt und Taktlosigkeit. Über Ordnungen und Unordnungen in Kunst, Kultur und Therapie. Hrsg. mit *Jörg Zirfas*. Bielefeld (transcript Verlag). Kurzform: Gödde & Zirfas (2012). [mehr >](#)

2014

Lebenskunst im 20. Jahrhundert. Stimmen von Philosophen, Künstlern und Therapeuten. Hrsg. mit *Jörg Zirfas*. München (Wilhelm Fink Verlag). Kurzform: Gödde & Zirfas (2014). [mehr >](#)

2015

Ästhetik der Behandlung. Beziehungs-, Gestaltungs- und Lebenskunst im psychotherapeutischen Prozess. Hrsg. mit *Werner Pohlmann und Jörg Zirfas*. Gießen (Psychosozial Verlag). Kurzform: Gödde, Pohlmann & Zirfas (2015). [mehr >](#)

2016

Therapeutik und Lebenskunst. Eine psychologisch-philosophische Grundlegung. Mit *Jörg Zirfas*. Gießen (Psychosozial Verlag). Kurzform: Gödde & Zirfas (2016). [mehr >](#)

Nietzsche und die Lebenskunst. Ein philosophisch-psychologisches Kompendium. Hrsg. mit *Nikolaos Loukidelis und Jörg Zirfas*. Stuttgart (Metzler Verlag). Kurzform: Gödde, Loukidelis & Zirfas (2016). [mehr >](#)

Die therapeutische Beziehung in der psychodynamischen Psychotherapie. Ein Handbuch. Hrsg. mit *Sabine Stehle*. Gießen (Psychosozial Verlag). Kurzform: Gödde & Stehle (2016). [mehr >](#)

2018

Mit dem Unbewussten arbeiten. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht). Kurzform: Gödde (2018). [mehr >](#)

Kritische Lebenskunst. Analysen – Orientierungen – Strategien. Hrsg. mit *Jörg Zirfas*. Stuttgart (Metzler Verlag). Kurzform: Gödde & Zirfas (2019). [mehr >](#)

2019

Supervision in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. Mit *Annekathrin Bergner & Gerald Kurz*. Stuttgart (Kohlhammer Verlag). Kurzform: Gödde, Bergner & Kurz (2019). In Vorbereitung.

Aufsätze – aufgeteilt nach Arbeitsschwerpunkten

Psychodynamische Psychotherapie und Psychotherapeuten-Ausbildung

1994

Charcots neurologische Hysteriethorie. Vom Aufstieg und Niedergang eines wissenschaftlichen Paradigmas. In: *Luzifer-Amor* 7, H. 14, S. 7–53.

2000

Ein Projekt mit Perspektive – die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. In: H. Möller & W. Hegener (Hg.): *Psychotherapie – Profession oder Wissenschaft*. Symposium zur Ehrung von Frau Prof. Dr. Eva Jaeggi. Forschungsbericht aus der Abteilung Psychologie im Institut für Sozialwissenschaften der Technischen Universität Berlin, S. 58–62.

2003

Ausbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie – Konzepte und Hintergründe. *Mit Wolfgang Hegener*. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 12–17.

Die Grundlegung einer Psychologie des Unbewußten durch Freud. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 24–30.

Einführung in Freuds „Traumdeutung“ und in die Metapsychologie des Unbewußten. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 30–36.

Konfliktorientierte Neurosenmodelle. Zur Konfliktdynamik in der Tiefenpsychologie. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 73–88.

Neurotische Persönlichkeitsstörungen. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 151–165.

Essstörungen. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 186–201.

2004

Zur Bedeutung des Willens in Psychoanalyse und Psychotherapie. *Mit Wolfgang Hegener*. In: H.G. Petzold & J. Sieper (Hg.): *Der Wille in der Psychotherapie*, Bd. 1. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht), S. 203–248.

2005

Was uns bewegt – Die Rede des Unbewussten. *Mit Michael B. Buchholz*. In: Buchholz & Götde (2005a), S. 11–28.

Das Unbewusste und seine Metaphern. *Mit Michael B. Buchholz*. In: Buchholz & Götde (2005a), S. 671–712.

Freuds „Entdeckung“ des Unbewussten und die Wandlungen in seiner Auffassung. In: Buchholz & Götde (2005a), S. 325–360.

Unbewusst/Unbewusstes. In: *Lexikon Psychologie*. Hundert Grundbegriffe, hrsg. v. S. Jordan & G. Wendt. Stuttgart (Reclam), S. 343–347.

2006

Schreibhemmungen und Arbeitsstörungen bei Studierenden. *Mit Edith Püschel*. In: Buchholz & Gödde (2006), S. 480–512.

Das Unbewusste in Psychotherapie und Lebenskunst – ein Brückenschlag. *Mit Jörg Zirfas*. In: Buchholz & Gödde (2006), S. 746–782.

Hysterie-Studien [von Freud]: In: H.-M. Lohmann & J. Pfeiffer (Hg.): *Freud-Handbuch*. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart - Weimar (Metzler) 2006, S. 84–93.

Janets und Freuds Konzeptionen der Hysterie. In: P. Fiedler (Hg.): Trauma, Dissoziation, Persönlichkeit. Pierre Janets Beiträge zur modernen Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie. Lengerich (Pabst) 2006, S. 57–81.

2007

Von der Muße zur „gleichschwebenden Aufmerksamkeit“ – Therapeutische Erfahrungen zwischen Gelassenheit und Engagement. *Mit Jörg Zirfas*. In: *psycho-logik. Jahrbuch für Psychotherapie, Philosophie und Kultur* 2, S. 135–153.

2009

Freuds Entdeckung des „dynamischen“ Unbewussten im Kontext seiner Hysterieforschung. In: Ch. v. Braun, D. D. Dornhof & E. Johach (Hg.): Das Geschlecht des Unbewussten. Störung der Wissensordnung und Antrieb der Wissensproduktion. Bielefeld (transcript), S. 44–61.

Therapeutik und Ästhetik – Verbindungen zwischen Breuers und Freuds kathartischer Therapie und der Katharsis-Konzeption von Jacob Bernays. In: M. Vöhler & D. Linck (Hg.): Grenzen der Katharsis in den modernen Künsten. Zur Rezeption des Katharsistheorems seit Jacob Bernays, Berlin (de Gruyter), S. 63–91.

Psychologie [und Psychoanalyse]. *Fachberater mit Michael B. Buchholz*. In: *Kindler Literatur Lexikon*, hrsg. v. H. L. Arnold. 3. Aufl., Stuttgart (Metzler) 2009.

Artikel: Sigmund Freud: Studien über Hysterie. In: *Kindler Literatur Lexikon*, hrsg. v. H. L. Arnold. 3. Aufl., Stuttgart (Metzler) 2009, Bd. 5, S. 727–728.

Artikel: Theodor Reik: Hören mit dem Dritten Ohr. In: *Kindler Literatur Lexikon*, hrsg. v. H. L. Arnold. 3. Aufl., Stuttgart (Metzler) 2009, Bd. 13, S. 561–562.

2010

Sigmund Freuds „Das Ich und das Es“. In: B. Jörissen & J. Zirfas (Hg.): Schlüsselwerke der Identitätsforschung. Ein Lehrbuch. Wiesbaden (VS Verlag für Sozialwissenschaften), S. 19–36.

Psychoanalyse der Werte. *Mit Jörg Zirfas*. In: A. Schäfer & Ch. Thompson (Hg.): Werte. Paderborn u.a. (Schöningh), S. 77-108.

2012

Takt als emotionaler Beziehungsregulator in der Psychotherapie. In: Gödde & Zirfas (2012), S. 213–245.

Hexen und Besen und was sie fliegen macht. *Mit Michael B. Buchholz*. In: Gödde & Buchholz (2012a), S. 9–37.

Einleitungen der Herausgeber:

Flughafen: Orientierung am Magnetfeld des Unbewussten, S. 41–55.

Gegensätzliche Flugrichtungen: Komplementarität in Psychologie und Psychotherapie, S. 183–202.

Flugrouten: Unterschiedliche Erkenntniszugänge zum Unbewussten, S. 329–342.

Der Dämonenmeister: Freuds Integration verschiedener Disziplinen, S. 449-485.

Mit Michael B. Buchholz. In: Götde & Buchholz (2012a).

Offene Fragen in der Wissenschaft vom Unbewussten und ihre Beziehungen zur Therapeutik. In: Götde & Buchholz (2012a), S. 57-88.

Warum eine Münze weder auf die eine noch auf die andere Seite fallen darf – die beiden Gesichter der Psychologie. *Mit Michael B. Buchholz.* In: Götde & Buchholz (2012a), S. 601-659.

Einleitungen der Herausgeber:

Keine Wissenschaft und Therapeutik ohne philosophische Fluglotsen, S. 47-67.

Flugsteuerung in der Therapeutik: „Implizite Konzepte“ aus der Anthropologie, S. 203-220.

Pro und Contra neuer Flugtechniken: Soziale Kognition und neurowissenschaftliche Forschung, S. 335-348.

... und die weiteren Aussichten, S. 493-505.

Mit Michael B. Buchholz. In: Götde & Buchholz (2012b).

Warum es so wichtig ist, dass Freud eine eigene Philosophie entwickelt hat. In: Götde & Buchholz (2012b), S. 157-199.

Person versus Methode – eine zentrale Frage für Therapeutik und Therapieforschung. *Mit Michael B. Buchholz.* In: Götde & Buchholz (2012b), S. 641-673.

Essentials der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. In: Projekt Psychotherapie, *bvvp-magazin* 04/2012, S. 17–19.

2013

Balance, Rhythmus, Resonanz – auf dem Wege zu einer Komplementarität zwischen „vertikaler“ und „resonanter“ Dimension des Unbewussten. *Mit Michael B. Buchholz.* In: *Psyche – Z Psychoanal* 67, H. 9/10, S. 844-880.

2014

Unbewusst, das Unbewusste. In: W. Mertens (Hg.): *Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe*. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart (Kohlhammer), S. 1035-1050.

2015

Das Konzept „Lebenskunst“ in der psychodynamischen Psychotherapie. In: Götde, Pohlmann & Zirfas (2015), S. 121–147 .

Zwei gegensätzliche Formen sozialer Unsicherheit aus psychotherapeutischer Sicht. In: *Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie*, Bd. 24, 2015, H.1, S. 109-118.

Freuds widersprüchliche Metaphern des Therapeuten und das Problem der Pluralität. In: M.B. Buchholz (Hg.): *Die Macht der Metapher in Psyche und Kultur.* Gießen (Psychosozial) 2015, S. 99-122.

2016

Brauchen die wissenschaftliche Psychologie und Psychotherapie philosophische Fluglotsen? In: A. Bertino,

D. E. Poljakova, A. Rupschus & B. Alberts (Hg.): Zur Philosophie der Orientierung. Berlin – New York (de Gruyter), S. 335-348.

Die Weichenstellung zur therapeutischen Beziehung als vorrangigem Therapiefokus. In: Götde & Stehle (2016), S. 9-49.

Einführung zu den Beiträgen I – V. *Mit Sabine Stehle*. In: Götde & Stehle (2016), S. 15-17, 115-119, 255-258, 359-362, 457-461.

2018

Das Unbewusste. In: A. Gumz & S. Hörz-Sagstetter (Hg.): Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis. Weinheim (Beltz Verlag), S. 71-85.

Verbindungen zwischen Psychoanalyse und Philosophie (des Unbewussten)

1991

Freuds philosophische Diskussionskreise in der Studentenzeit. In: *Jahrbuch der Psychoanalyse* 27, S. 73–113.

1999

Traditionslinien des Unbewußten in der Philosophie des 17. bis 19. Jahrhunderts. In: Götde (1999/2009), S. 23–80.

Freuds erste Begegnungen mit der philosophischen Tradition des Unbewußten (1870–1885). In: Götde (1999/ 2009), S. 83–122.

Der Kontext der psychoanalytischen Philosophiekritik. In: Götde (1999/2009), S. 309–342.

2000

Auf den Spuren des Unbewußten. Von der Philosophie zur Psychoanalyse. Ursprung und Wandel eines Begriffs. In: *ÄP Neurologie Psychiatrie* 9-10/2000, S. 26–27.

2001

Das Unbewußte als Zentralbegriff der Freudschen Metapsychologie und seine philosophischen Wurzeln. In: U. Kadi, B. Keintzel & H. Vetter (Hg.): Traum, Logik, Geld. Freud, Husserl und Simmel zum Denken der Moderne. Tübingen (edition diskord) 2001, S. 33–60.

2006

Freud und seine Epoche. Philosophischer Kontext. In: H.-M. Lohmann & J. Pfeiffer (Hg.): *Freud-Handbuch*. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart - Weimar (Metzler), S. 10–25.

Freud und die „Philosophie des Unbewussten“ – Differenzen im Wesensverwandten. In: *Jahrbuch für Gruppenanalyse* 12, S. 233–254.

2009

Nachwort. In: Götde (1999/2009), S. 641–672.

2010

Freud and nineteenth-century philosophical sources on the Unconscious. In: A. Nicholls & M. Liebscher (Hg.): *Thinking the Unconscious*. Nineteenth-Century German Thought. Cambridge (Cambridge University Press) 2010, S. 261–286.

2011

Berührungspunkte zwischen der ‚Philosophie‘ Freuds und der Phänomenologie. In: D. Lohmar & J. Brudzinska (Hg.): *Founding Psychoanalysis Phenomenologically. Phenomenological Theory of Subjectivity and the Psychoanalytical Experience*. Dordrecht (Springer) 2011, S. 105–131.

The Unconscious in the (German) Philosophy and Psychology of the 19th Century. In: A. Stone (Hg.): *The Edinburgh Critical History of Nineteenth-Century Philosophy*, Edinburgh (Edinburgh University Press) 2011, S. 204–222.

2014

Der Schmerz der ganzen Welt. Das Geheimnis des Wollens bei Arthur Schopenhauer und Sigmund Freud. *Der blaue Reiter – Journal für Philosophie*, Ausgabe 35, H. 1/2014, S. 62-67.

Freud-Biographik und Geschichte der Psychoanalyse

1989

Freuds subversives Vermächtnis. Zum 100. Todestag Sigmund Freuds. In: *Der Tagesspiegel* vom 23. September 1989.

1990

Freuds Adoleszenz im Lichte seiner Briefe an Eduard Silberstein. In: *Luzifer Amor* 3, H.6, S. –26.

1991

Freuds philosophische Diskussionskreise in der Studentenzeit. In: *Jahrbuch der Psychoanalyse* 27, S. 73–113.

1994

Charcots neurologische Hysterietheorie. Vom Aufstieg und Niedergang eines wissenschaftlichen Paradigmas. In: *Luzifer-Amor* 7, H. 14, S. 7–53.

2003

„am liebsten möchte ich mit Papa arbeiten, aber der kann mich nicht brauchen“ – Mathilde Freud im Spiegel ihrer Jugendbriefe an Eugen Pachmayr (1903–1910). In: *Psyche – Z Psychoanal* 57, H. 5, S. 444–460.

2005

Herkunft und Kindheit. In: Mathilde Freud. Sigmund Freuds Tochter in Briefen und Selbstzeugnissen. Berlin (Aufbau Verlag) 2005, S. 17–51.

2006

„Du ... hast mehr geistige Interessen und wirst Dich wahrscheinlich mit einer rein weiblichen Tätigkeit nicht zufrieden geben.“ Zum Erscheinen des Briefwechsels zwischen Sigmund und Anna Freud. In: *Psyche – Z Psychoanal* 60, S. 1054–1060.

2008

Der Kraftbegriff bei Freud. Physiologische und psychologische Verwendungen. In: Th. Brandstetter & Ch. Windgätter (Hg.): *Zeichen der Kraft. Wissensformationen 1800–1900*. Berlin (Kadmos), S. 228–246.

Askese als Lebensform, therapeutisches Prinzip und Axiom der Lebenskunst bei Freud. In: *Aufklärung und Kritik*, Sonderheft 14, S. 163–175.

2011

Auflösung eines Rätsels – auf den Spuren einer Liebesgeschichte. In: *Luzifer Amor* 24, 2011, H. 47, S. 40–45.

2013

Das Ende des Ersten Weltkriegs als Zäsur in Freuds Schopenhauer-Rezeption. In: L. M. Hermanns & A. Hirschmüller (Hg.): *Vom Sammeln, Bedenken und Deuten in Geschichte, Kunst und Psychoanalyse. Gerhard Fichtner zu Ehren. Beiheft 25 zum Jahrbuch der Psychoanalyse*. Tübingen (frommann-holzboog), S. 249–270.

2015

Freud et Schopenhauer. Une comparaison. In: R. Perron & S. Missonnier (Hrsg.): *Sigmund Freud. Cahier de l'Herne* 2015, S. 114–121.

Freud-Nietzsche-Diskurs

1991

„Das beschauliche Element in großem Maße verstärken“ – Theorie der Muße bei Friedrich Nietzsche. In: J. Tewes (Hg.): *Nichts Besseres zu tun. Über Muße und Müßiggang*. 2. Aufl., Oelde (Tewes), S. 77–95.

1993

Wandlungen des Menschenbildes durch Nietzsche und Freud. In: *Jahrbuch der Psychoanalyse* 30, S. 119–166.

1996

Nietzsche und Freud – Übereinstimmungen und Differenzen zwischen „Entlarvungs-“ und „Tiefenpsychologie“. In: J. Figl (Hg.): *Von Nietzsche zu Freud. Übereinstimmungen und Differenzen von Denkmotiven*. Wien (WUV-Universitätsverlag) 1996, S. 19–43.

1999

Eine neue Interpretation von Freuds Verhältnis zu Nietzsche [Zu R. Gasser: *Nietzsche und Freud*, Berlin (de Gruyter) 1997]. In: *Nietzsche-Studien* 26, S. 463–480.

Nietzsche und Freud als Anthropologen einer „zweiten Aufklärung“. In: Gödde (1999/2009), S. 466–497.

Nietzsche und Freud als „entlarvende Psychologen“. In: Gödde (1999/2009), S. 499–545.

Krankheitslehre und therapeutische Perspektiven – Differenzen im Wesensverwandten. In: Gödde (1999/2009), S. 549–570.

2000

Die Öffnung zur Denkwelt Nietzsches – eine Aufgabe für Psychoanalyse und Psychotherapie. In: *Psychoanalyse – Texte zur Sozialforschung* 4 (7), S. 91–122.

2002

Nietzsches Perspektivierung des Unbewußten. In: *Nietzsche-Studien* 21, S. 154–194.

2003

Die antike Therapeutik als gemeinsamer Bezugspunkt für Nietzsche und Freud. In: *Nietzsche-Studien* 32, S. 206–225.

Schopenhauer und Nietzsche – zwei gegensätzliche Entwürfe der Lebenskunst. In: M.B. Buchholz & G. Götde (Hg.): *Lebenskunst. Themenheft von Journal für Psychologie* 11, H. 3, S. 254–271.

2005

Dionysisches – Trieb und Leib – „Wille zur Macht“. Nietzsches Annäherungen an das „Unbewusste“. In: Buchholz & Götde (2005a), S. 203–234.

Neue Beiträge zum Freud-Nietzsche-Diskurs. *Mit Renate Müller-Buck*. In: *Nietzsche-Studien* 34, S. 486–505.

2009

Artikel: Seele. In: Ch. Niemeyer (Hg.): *Nietzsche-Lexikon*, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2009, S. 321–322.

Artikel: Trieb. In: Ch. Niemeyer (Hg.): *Nietzsche-Lexikon*, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2009, S. 351–352.

Artikel: Das Unbewusste. In: Ch. Niemeyer (Hg.): *Nietzsche-Lexikon*, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2009, S. 357–358.

2011

Artikel: Katharsis. in: Ch. Niemeyer (Hg.): *Nietzsche-Lexikon*. 2. Aufl., Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2011, S. 194–195.

Gewissen und Moral im Kontext des Freud-Nietzsche-Diskurses. In: E. Metzner & R. Lesmeister (Hg.): *Nietzsche in den tiefenpsychologischen Schulen*. Freiburg i. B. (Alber) 2011, S. 53–90.

Zur Konzeptualisierung des Gewissens. Eine Erwiderung auf Donovan Miyasakis Beitrag „Nietzsche contra Freud on Bad Conscience“. *Mit Michael B. Buchholz*. In: *Nietzsche-Studien* 40 (2011), S. 273–285.

2012

Perspektiven des Unbewussten im Rahmen des Freud-Nietzsche-Diskurses. In: J. Georg-Lauer & C. Zittel (Hg.): *Nietzsches Philosophie des Unbewussten (Nietzsche heute)*. Berlin (de Gruyter), S. 49-70.

2014

Einführung zu: Nietzsche-Werkstatt Schulpforta: Nietzsche als Philosoph der Lebenskunst (21. Nietzsche-Werkstatt Schulpforta vom 9.-13. September 2013). *Mit Nikolaos Loukidelis*. In: *Nietzscherforschung. Jahrbuch der Nietzsche-Gesellschaft* 2014, Bd. 21, hrsg. v. Renate Reschke, S. 91–95.

2016

Einleitung: Friedrich Nietzsche und die Vitalisierung der Lebenskunst. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde, Loukidelis & Zirfas (2016), S. 1-26.

Freuds und Nietzsches Psychologien im Vergleich. In: Götde, Loukidelis & Zirfas (2016), S. 335-346.

Der Wert der Muße und ihre Beziehung zur Lebenskunst. In: Götde, Loukidelis & Zirfas (2016), S. 143-153.

Zur Verdrängungsgeschichte von Schopenhauer und Nietzsche. In: M. Morgenstern & R. Zimmer (Hg.): *Aufklärung und Kritik* 23, 2/2016, Schwerpunkt: Schopenhauer, S. 92-106.

2019

Versöhnung der Gegensätze: Jörg Salauarda. *Mit Martin Liebscher*. In: E. Brock & J. Georg (Hg.): „– ein Leser, wie ich ihn verdiene.“ Nietzsche-Lektüren in der deutschen Philosophie und Soziologie. Stuttgart (Metzler Verlag). In Vorbereitung.

Das Wiederaufleben der antiken Selbstorgekonzeptionen bei Friedrich Nietzsche und Michel Foucault. *Mit Jörg Zirfas*. In: *Nietzscherforschung. Jahrbuch der Nietzsche-Gesellschaft* 2019. In Vorbereitung.

Freud-Schopenhauer-Diskurs

1991

Schopenhauer als Vordenker der Freudschen Metapsychologie. In: *Psyche – Z Psychoanal* 45, S. 994-1035; Neuabdruck in: H.-M. Lohmann (Hg.) (1996): Hundert Jahre Psychoanalyse. Stuttgart (Verlag Internationale Psychoanalyse), S. 15–60.

1998

Freud, Schopenhauer und die Entdeckung der „Verdrängung“. In: *Psyche – Z Psychoanal* 52, S. 143–175.

1999

Der Kontext der psychoanalytischen Philosophiekritik. In: Gödde (1999/2009), S. 311–342.

Freud und Schopenhauer – Vergleich ihrer Denkstrukturen. Von der Metaphysik des Willens zur Metapsychologie des Unbewußten. In: Gödde (1999/2009), S. 384–423.

Zur Kontroverse um die Entdeckung der Verdrängung. In: Gödde (1999/2009), S. 425–461.

2003

Schopenhauer und Nietzsche – zwei gegensätzliche Entwürfe der Lebenskunst. In: M.B. Buchholz & G. Gödde (Hg.): Lebenskunst. Themenheft von *Journal für Psychologie* 11, H. 3, S. 254–271.

2005

Schopenhauers Entdeckung der Psychologie des Unbewußten. In: *Schopenhauer-Jahrbuch* 86, S. 15–36.

2010

Schopenhauer im Vergleich mit seinen Nachfolgern Nietzsche und Freud. In: M. Fleiter (Hg.): Die Wahrheit ist nackt am schönsten. Arthur Schopenhauers philosophische Provokation [Katalog der Ausstellung zum 150. Todestag Schopenhauers am 24. September 2010]. Frankfurt/M. (Societätsverlag), S. 129–137.

2012

Das Denken des Körpers – Variationen von Schopenhauer und Nietzsche über Freud bis in die Kognitionsforschung. *Mit Michael B. Buchholz*. In: M. Koßler & M. Jeske (Hg.): Philosophie des Leibes. Die Anfänge bei Schopenhauer und Feuerbach. Würzburg (Königshausen & Neumann), S. 263-285.

Schopenhauer und die Psychoanalyse. In: *e-Journal Philosophie der Psychologie*, Nr. 17/2012.

2014

Schopenhauers Wirkung auf Sigmund Freud. In: M. Koßler & D. Schubbe (Hg.): Schopenhauer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart (Metzler Verlag), S. 294–303.

2016

Verdrängungsgeschichte von Schopenhauer und Nietzsche. In: M. Morgenstern & R. Zimmer (Hg.): *Aufklärung und Kritik* 23, 2/2016, Schwerpunkt: *Schopenhauer*, S. 92-106.

Schopenhauers Einfluss auf Freud. In: M. Morgenstern & R. Zimmer (Hg.): *Aufklärung und Kritik* 23, 2/2016, Schwerpunkt: *Schopenhauer*, S. 134-151.

Verbindungen zwischen Therapeutik und Lebenskunst

2003

Lebenskunst. Themenheft von *Journal für Psychologie* 11, H. 3. Hrsg. mit Michael B. Buchholz.

Schopenhauer und Nietzsche – zwei gegensätzliche Entwürfe der Lebenskunst. In: M.B. Buchholz & G. Götde (Hg.): *Lebenskunst. Themenheft von Journal für Psychologie* 11, H. 3, S. 254–271.

Braucht die Psychoanalyse eine Lebenskunstlehre? – der Psychoanalytiker Herbert Stein aus Heidelberg im Gespräch mit Michael B. Buchholz und Günter Götde. In: *Journal für Psychologie* 11, H.3, 2003, S. 305-322.

2006

Das Unbewusste in Psychotherapie und Lebenskunst – ein Brückenschlag. Mit Jörg Zirfas. In: Buchholz & Götde (2006), S. 746–782.

2007

Psychotherapie und Lebenskunst. In: *e-Journal Philosophie der Psychologie*, Nr. 7, März 2007, S. 1–17.

Von der Muße zur „gleichschwebenden Aufmerksamkeit“ – Therapeutische Erfahrungen zwischen Gelassenheit und Engagement. Mit Jörg Zirfas. In: *psycho-logik. Jahrbuch für Psychotherapie, Philosophie und Kultur* 2, S. 135–153.

2008

Askese als Lebensform, therapeutisches Prinzip und Axiom der Lebenskunst bei Freud. In: *Aufklärung und Kritik*, Sonderheft 14, S. 163–175.

2010

Psychoanalyse der Werte. Mit Jörg Zirfas. In: A. Schäfer & Ch. Thompson (Hg.): *Werte*. Paderborn u.a. (Schöningh), S. 77–108.

Therapeutik und Ästhetik – Die kathartische Therapie Breuers und Freud und ihre Verbindungen zur medizinischen Katharsis-Deutung von Jacob Bernays. In: M. Musalek & M. Poltrum (Hg.): *Ars Medica. Zu einer neuen Ästhetik in der Medizin*. Berlin (parador) 2010. S. 181–214.

2012

Dialektiken des Takts. Eine Einleitung. Mit Jörg Zirfas. In: Götde & Zirfas (2012), S. 9-29.

Takt als emotionaler Beziehungsregulator in der Psychotherapie. In: Götde & Zirfas (2012), S. 213–245.

Das Verlangen nach Freiheit – Über das Lebensthema des Schriftstellers Alfred Andersch. In: Götde & Zirfas (2014), S. 115-137.

Biographische Erfahrung, theoretische Erkenntnis und künstlerische Gestaltung. Eine Einführung in die Konzeptionen der Lebenskunst. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2014), S. 9-27.

Zur Ästhetik des schönen Lebens. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2014), S. 31-40:

Möglichkeiten des Glücks. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2014), S. 161-169.

Gesundheit und Heilung. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2014), S. 247-269.

2015

Einleitung: Das Sichtbarwerden des Unbewussten. Ästhetisches im psychotherapeutischen Prozess. *Mit Werner Pohlmann & Jörg Zirfas*. In: Götde, Pohlmann & Zirfas (2015), S. 7–31.

2016

Einleitung: Friedrich Nietzsche und die Vitalisierung der Lebenskunst. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde, Loukidelis & Zirfas (2016), S. 1-26.

Der Wert der Muße und ihre Bedeutung. In: Götde, Loukidelis & Zirfas (2016), S. 143-153.

Einführung zu den Beiträgen I – IX. Mit Nikolaos Loukidelis und Jörg Zirfas. In: Götde, Loukidelis & Zirfas (2016), S. 28, 66, 106, 142, 180, 220, 254, 290-291, 334-335.

2019

Kritik und Krise – Hinführung zu einer kritischen Lebenskunst. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2019), VII-XIII.

Einführung zu den Beiträgen von I-VII. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2019), S. 3-5, 63-65. 121-123, 191-193, 257-259, 319-321, 389-392.

Stigmatisierung. *Mit Franziska Lamott*. In Götde & Zirfas (2019), S. 217-226.

Katharsis. In: Götde & Zirfas (2019), S. 260-268.

Selbstsorge in der Antike. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2019), S. 322-334.

Selbstsorge in der Moderne. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2019), S. 335-346.

Richtungen und Formen einer kritischen Lebenskunst. *Mit Jörg Zirfas*. In: Götde & Zirfas (2019), S. 449-470.

Psychoanalytisch orientierte Kulturtheorie

2002

Ausbildungsseminar zur tiefenpsychologischen Kulturtheorie. Die psychosozialen Funktionen von Krieg und Faschismus. In: *Psychodynamische Psychotherapie* 2, H. 4, S. 231–243.

2003

Kulturtheorie I – Einführung in die Analyse des „kulturellen Unbewußten“. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 248–258.

Kulturtheorie II – Die psychosozialen Funktionen von Kriegen und Massenbewegungen. In: Jaeggi, Götde, Hegener & Möller (2003), S. 259–272.

2004

Der Emanzipationsprozess in Simone de Beauvoirs „Memoiren einer Tochter aus gutem Hause“. In: E. Jaeggi & H. Kronberg-Götde (Hg.): Zwischen den Zeilen. Literarische Werke psychologisch betrachtet. Gießen (Psychosozial Verlag) 2004, S. 61–72.

Sehnsucht nach Freiheit und Integrität. Alfred Anderschs autobiografische Erzählungen. In: E. Jaeggi & H. Kronberg-Götde (Hg.): Zwischen den Zeilen. Literarische Werke psychologisch betrachtet. Gießen (Psychosozial Verlag) 2004, S. 383–395.

Freuds Kulturtheorie und ihre Nachwirkungen. *Mit Wolfgang Hegener*. In: Buchholz & Götde (2005b), S. 416–451.

2007

Freiheit versus Bindung – ein generationelles „Identitätsthema“. In: J. Wiese u. P. Joraschky (Hg.): Identitäten im Verlauf des Lebens“. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht), S. 105–144.

Identitätswandel und Generationenfolge im 20. Jahrhundert – Bindung und Verantwortung bei Adoleszenten und jungen Erwachsenen. In: *Psychoanalyse. Texte zur Sozialforschung* 11, S. 46–63.

2009

Die Revolte der 68er und die Dialektik der Generationen. In: *psychosozial* 115, H. 1, S. 99–117.